

8 Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote

Aus Sicht der lokalen Planungsgruppe gibt es bereits ein vielseitiges und umfassendes Sport- und Bewegungsangebot. Dennoch bedarf es einer bedarfsorientierten Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote, da vor allem in den Sportvereinen bestimmte Zielgruppen eher unterrepräsentiert sind.

In Malente sollen für alle Ziel- und Altersgruppen adäquate Sport- und Bewegungsangebote zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund werden verschiedene Schwerpunkte bzw. Zielgruppen definiert, die in den kommenden Jahren im Mittelpunkt der Angebotsentwicklung stehen sollen. Bei der Angebotsgestaltung soll auf eine Verzahnung der unterschiedlichen Anbieter geachtet werden, wobei der Vereins-sport aufgrund seiner sozialen Bedeutung weiterhin eine besondere Wertschätzung und Förderung erfahren soll.

8.1 Sport- und Bewegungsangebote für Kinder im Vorschulalter

Leitziele:

Die Bewegungsförderung und das Sportangebot für Kinder im Vorschulalter werden ausgebaut.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen: Die frühzeitige Bewegungsförderung ist im Tagesablauf der Kindertageseinrichtungen durch eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung, eine unterstützende Haltung der pädagogischen Fachkräfte sowie durch offene und angeleitete Bewegungsangebote zu etablieren. *(Anstoß durch: Kindertageseinrichtungen)*
- Qualifizierung der Erzieher/innen: Die Erzieher/innen sollen im Bereich der Bewegungsförderung qualifiziert werden, um Bewegungsangebote selbständig in den Tagesablauf einbauen zu können. Angestrebt werden sollte ein/e Facherzieher/in für Bewegung je Kindertageseinrichtung, die/der als Multiplikator/in das pädagogische Team berät, begleitet und fachlich unterstützt. Ferner sollte ein Bildungsprogramm vor Ort zur Qualifizierung der Erzieher/-innen im Bereich Bewegungsförderung (nach Möglichkeit unter Einbeziehung der Sportvereine) sowie ein Ausbau der Kooperationen mit Sportvereinen (evtl. FSJ) angestrebt werden. Denkbar wäre in diesem Zusammenhang die Zertifizierung ausgewählter Einrichtungen als „Anerkannte Bewegungskindergärten“. *(Anstoß durch: Kindertageseinrichtungen, Gemeinde Malente)*

8.2 Wassergewöhnung und Schwimmenlernen von Kindern

Leitziel:

Jedes Kind in Malente kann spätestens nach Ende der Grundschule schwimmen.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Konzeptes zur Schwimmfähigkeit: Ein zukünftiger Schwerpunkt der Bewegungsförderung in Malente soll künftig die Schwimmausbildung (inkl. Wassergewöhnung) von Kindern darstellen. Bis zum Ende der Grundschule soll jedes Kind in Malente die grundlegende Schwimmfähigkeit auf Niveau des Deutschen Jugendschwimmabzeichens Bronze beherrschen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sollen die Gemeinde Malente, die Grundschule (ggfs. auch Kindertageseinrichtungen), der TSV Malente und die DLRG ein übergreifendes Konzept entwickeln. Dabei sind auch neuere didaktische Programme zur Vermittlung der Schwimmfähigkeit (z.B. SchwimmFix) in Betracht zu ziehen. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente in Abstimmung mit den Bildungseinrichtungen)*

8.3 Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche

Leitziel:

Für Jugendliche gibt es ein sportartübergreifendes Sportangebot.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Jugendsport in den Sportvereinen: Für Kinder und Jugendliche, die nicht primär in einer Sportart am Trainingsbetrieb teilnehmen möchten, sollen die Vereine verstärkt gesellige, niederschwellige und sportartübergreifende Angebote ohne Leistungsorientierung bereitstellen (Stichwort „Jugendsportclub“) Zu prüfen ist, ob mehrere Sportvereine ein gemeinsames Angebot erstellen können. *(Anstoß durch: Sportvereine)*
- Mitternachtssport-Angebote: Außerdem sollen in Kooperation zwischen der Jugendarbeit und den Sportvereinen offene und frei zugängliche Jugendangebote durchgeführt werden (z.B. offene Halle abends oder am Wochenende, „Mitternachtssport“). *(Anstoß durch: Gemeinde Malente in Abstimmung mit Jugendkulturzentrum, Kinderschutzbund)*
- eSport in den Sportvereinen⁶: Das Thema „eSport“ in den Sportvereinen wurde unabhängig von der Definition des Begriffs (simulierte Sportarten, gaming) von der Planungsgruppe eher abwartend und zurückhaltend bewertet. Vor dem Hintergrund der derzeitigen kritischen Diskussion und den Bemühungen der Landesregierung, diese Formen von Sport aktiv zu fördern, empfiehlt die Planungsgruppe, zunächst die weiteren Entwicklungen abzuwarten und zu einem späteren Zeitpunkt über eine Umsetzung von eSport-Angeboten zu beraten. Sollten sich allerdings Projekte ergeben, welche die Themenbereiche Digitalisierung, Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Präventionsmaßnahmen gegen Online-Spielsucht und Medienkompetenzschulungen beinhalten, die eine Umsetzung (nur) aus Fördermitteln des Fonds für eSport in Schleswig-Holstein ermöglichen, wird eine Antragstellung ausdrücklich begrüßt.

⁶ Diese Empfehlung wurde auf Wunsch des Netzwerks Sport Malente nach Beendigung der Szenariogruppe in die Empfehlungen aufgenommen.

8.4 Sportangebote für Erwachsene

Leitziel:

Die breiten- und gesundheitssportorientierten Angebote für Erwachsene werden ausgebaut.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Angebote für Familien: Gerade für Familien gibt es in Malente kaum Möglichkeiten, im Familienverbund gemeinsam Sport zu treiben. Daher soll das Familiensportangebot erweitert werden. Dies könnte beispielsweise durch offene Angebote an Wochenenden umgesetzt werden (z.B. betreute Angebote auf Sportanlagen, Winterspielplatz). *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Sportvereine)*
- Aufbau eines „Sport-im-Park“-Angebotes: In Malente soll ein regelmäßiges, kostenloses und offen zugängliches Sport- und Bewegungsangebot in den Parks und Grünflächen aufgebaut und vermarktet werden (z.B. Zumba im Park, Pilates im Park, Functional Training im Park). Der Schwerpunkt wird dabei im Sommerhalbjahr gesehen. Zu prüfen ist, ob eine Krankenkasse das Angebot im Rahmen der Präventionsmittel finanziell unterstützen kann. *(Anstoß durch: Netzwerk Sport Malente, Gemeinde Malente)*

8.5 Sportangebote für Ältere, Alte und Hochaltrige

Leitziel:

In Malente gibt es ein attraktives Sport- und Bewegungsangebot für Ältere, Alte und Hochaltrige.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Entwicklung eines Konzeptes für die Bewegungsförderung von Älteren: Die Gemeinde Malente entwickelt gemeinsam mit den Sportvereinen, den Krankenkassen, den Kliniken, dem Gesundheitsamt des Kreises Ostholstein und dem Seniorenbeirat eine Strategie zur ganzheitlichen Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Älteren. Ziel ist es, ältere Menschen möglichst lange bewegungsaktiv zu halten, um die Folgen des Alterungsprozesses abzumildern und zu ermöglichen, möglichst lange selbstständig den Alltag meistern zu können. Vor dem Hintergrund einer starken Zunahme der Anzahl der älteren Einwohner soll daher ein Konzept erarbeitet werden, welches dann in netzwerkartigen Strukturen umgesetzt werden kann. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Seniorenbeirat)*

9 Ziele und Empfehlungen auf der Organisationsebene

Malente zeichnet sich durch ein umfangreiches Angebot an Sport und Bewegung sowie durch eine vielfältige Anbieterlandschaft aus. Die Sportvereine sind die wichtigsten Anbieter, da hier rund 23 Prozent der Bevölkerung organisiert sind.

Gerade für die Sportvereine stellen, das wachsende Anspruchsdenken der Bevölkerung (Vereine als Dienstleister), die veränderten Sportbedürfnisse sowie die schwierige Situation bei der Gewinnung von Personen, die sich längerfristig und regelmäßig im Verein engagieren, eine große Herausforderung dar.

Aus den genannten Gründen wird ein Schwerpunkt bei der zukünftigen Vereinsentwicklung auf der engeren Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen, aber auch mit anderen Einrichtungen und Institutionen liegen.

9.1 Mitarbeit in den Sportvereinen

Leitziel:

Die Sportvereine bauen neue Formen der Mitarbeit aus.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Neue Formen der Mitarbeit verstärkt nutzen: Viele Mitglieder möchten sich nicht dauerhaft und regelmäßig freiwillig engagieren, stehen aber oftmals einer zeitlich begrenzten und klar abgrenzbaren Aufgabe offen gegenüber. Daher sollen die Sportvereine verstärkt projektorientiert arbeiten und hier temporäre Unterstützung suchen. *(Anstoß durch: Sportvereine)*
- Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen: Im Rahmen der Sportlerehrung sollen regelmäßig auch ehrenamtlich Engagierte von der Gemeinde geehrt werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

9.2 Netzwerk Sport Malente

Leitziel:

Das Netzwerk Sport Malente ist der zentrale Ansprechpartner der Sportvereine.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Geschäftsstelle des Netzwerk Sport Malente: Das Netzwerk Sport Malente führt für alle Mitgliedsvereine eine hauptberuflich besetzte Geschäftsstelle, die u.a. folgende Aufgaben wahrnimmt: Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, weitere Verwaltungs- und Rechtsfragen, Öffentlichkeitsarbeit. Zu prüfen ist, ob Vereine aus anderen Bereichen (z.B. Kultur) ebenfalls in die Geschäftsstelle einbezogen werden können. Der Aufbau dieser Geschäftsstelle sollte u.a. durch die Gemeinde organisatorisch und finanziell gefördert werden. (*Anstoß durch: Netzwerk Sport Malente, Gemeinde Malente*)
- Vereinsübergreifende hauptamtliche Kraft in der Sportpraxis: Mit einer hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle ergibt sich die Möglichkeit, dass diese u.a. vereinsübergreifende Aufgaben wahrnehmen könnte, die heute aufgrund der Personalsituation der Vereine häufig nicht umsetzbar sind. Dies bezieht sich beispielsweise auf den Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen, die engere Zusammenarbeit mit den Schulen (u.a. Ganztags) und die Bewegungsförderung von älteren Menschen. Zu prüfen ist, ob durch die Übernahme dieser gesamtgesellschaftlich wirksamen Aufgaben eine dauerhafte Förderung durch die Gemeinde Malente erfolgen kann. (*Anstoß durch: Netzwerk Sport Malente, Gemeinde Malente*)

9.3 Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot

Leitziel:

Die Sport- und Bewegungsangebote werden besser kommuniziert.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Sport- und Bewegungsangebote digital kommunizieren: Malente verfügt über ein vielfältiges Sportangebot für viele Zielgruppen. Die Planungsgruppe weist jedoch darauf hin, dass diese nicht ausreichend kommuniziert werden. Daher soll entweder die Internetseite der Gemeinde erweitert oder eine eigene Sportplattform (www.sport-in-malente.de) entwickelt werden, auf der die Bewegungs- und Sportangebote abgerufen werden können. Es soll geprüft werden, ob eine Schnittstelle zwischen den Vereinshomepages und der Homepage der Gemeinde / Sportplattform möglich ist, um Sportangebote automatisiert zu übertragen. (*Anstoß durch: Gemeinde Malente, Netzwerk Sport Malente, Sportvereine*)

9.4 Sportpolitische Maßnahmen der Gemeinde Malente

Leitziel:

Die Gemeinde Malente erarbeitet eine Sportförderrichtlinie und eine Ehrungsrichtlinie.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Sportförderrichtlinien: In Abstimmung mit dem Netzwerk Sport in Malente erarbeitet die Gemeinde Malente eine Sportförderrichtlinie, in der klar geregelt wird, wie die Gemeinde Malente Bewegung und Sport fördert und nach welchen Kriterien die Sportvereine unterstützt werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Netzwerk Sport Malente)*
- Ehrungsrichtlinie: Ebenfalls in Abstimmung mit dem Netzwerk Sport in Malente wird eine Ehrungsrichtlinie erarbeitet, in der geregelt wird, wer durch die Gemeinde Malente geehrt wird (z.B. sportliche Erfolge, langjährige aktive Arbeit für den Sport in der Gemeinde). *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Netzwerk Sport Malente)*

9.5 Weiterbegleitung der Sportentwicklung

Leitziel:

Die Gemeinde Malente beschäftigt eine/n Sportkoordinator/in, der / die die Empfehlungen zur Sportentwicklung umsetzt, evaluiert und fortschreibt.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Kommunale Sportverwaltung – Sportkoordinator/in: Zur Umsetzung der Sportentwicklungsplanung und zur Förderung von Sport und Bewegung in Malente soll dauerhaft eine Vollzeitstelle eines Sportkoordinators / einer Sportkoordinatorin ausgewiesen werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung: Die zentralen Akteure von Bewegung und Sport in Malente sollen den begonnenen Prozess der Sportentwicklung weiterhin begleiten. Hierzu soll die Szenariogruppe regelmäßig (z.B. einmal pro Jahr) über den Umsetzungsstand informiert, neue Themen diskutiert und die Sportstrategie angepasst werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

10 Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsräume

10.1 Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport

Leitziel:

Die offen zugänglichen Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten werden für unterschiedliche Zielgruppen attraktiviert und aufgewertet.

Ein Großteil der Sport- und Bewegungsaktivitäten der Bevölkerung findet im öffentlichen Raum statt. Besonderes Potenzial bilden dabei die zahlreichen Parks und Grünflächen in Malente. Neben Kindern und Jugendlichen haben mittlerweile auch die Erwachsenen den öffentlichen Raum als Sport- und Bewegungsort entdeckt.

Für Malente bedeutet dies, die vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum auf ihre Qualität und Nutzbarkeit hin zu überprüfen, Neukonzeptionen für unterschiedliche Zielgruppen zu erstellen und insgesamt das Thema „Bewegung und Sport im öffentlichen Raum“ in der Gemeindeentwicklung noch stärker als bisher zu berücksichtigen.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Trendsportanlage / Skateanlage: Vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene soll das Trendsportangebot ausgebaut werden. Hierzu zählt vor allem die Einrichtung einer Skateanlage, die ggfs. durch weitere Angebote (z.B. Calisthenics, Slackline, Le Parkour) erweitert werden könnte. Zusammen mit Interessierten soll die Gemeinde die Bedarfe ermitteln, denkbare Standorte bewerten und ein Gesamtgestaltungskonzept entwickeln. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Generationsübergreifende Sport- und Bewegungsflächen: Die Planungsgruppe sieht die Notwendigkeit, Sport, Bewegung und soziale Begegnung weiter zu verstärken und vor allem in den Dörfern auszubauen. Generationsübergreifende Sport- und Bewegungsflächen, offen zugänglich und auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen abgestimmt, sollen daher ein Kennzeichen der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Malente werden.

In den Dörfern wie Benz und Sieversdorf könnten die bisherigen (Schul-)Sportplätze in diesem Sinne weiterentwickelt werden, da auf diesen Flächen nur noch sporadisch vereinsorganisierter Mannschaftssport stattfindet.

Im Zentralort könnten denkbare Standorte das Ernst-Rüdiger-Sportzentrum, das von-Pein-Gelände, Krützen, bei der Kellerseebadestelle (neben Seglervereinigung) oder zwischen der Diekseebadeanstalt und dem Gelände des TCRW sein.

Die Gemeinde Malente erarbeitet zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Sportvereinen der Dörfer denkbare Konzepte. Im Zentralort ist die generationsübergreifende Gestaltung auf die einzelnen Flächen abzustimmen, um möglichst keine Mehrfachangebote zu schaffen. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

- Sportgeräteverleih / „Sport-Box“: In einem Pilotprojekt soll an einem noch zu definierenden Standort ein Sportgeräteverleih eingerichtet werden. Der Standort soll zusammen mit Freizeitsportlern und dem Netzwerk Sport Malente bestimmt werden. Zeitlich begrenzt sollen Erfahrungen mit der Nachfrage und Nutzung der Sportgeräte gesammelt werden. Sollte der Sportgeräteverleih gut angenommen werden, ist eine dauerhafte Umsetzung zu prüfen. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Netzwerk Sport Malente)*
- Bewegungsfreundliche Gestaltung und Öffnung der Schulhöfe: Die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten an den Schulen sollen evaluiert werden. Im Mittelpunkt der Überlegungen soll die

bewegungsfreundliche Gestaltung von Schulhöfen liegen. Zu prüfen ist, ob die Schulhöfe nach der Unterrichtszeit z.B. bis 20.00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet werden können. (Anstoß durch: Gemeinde Malente)

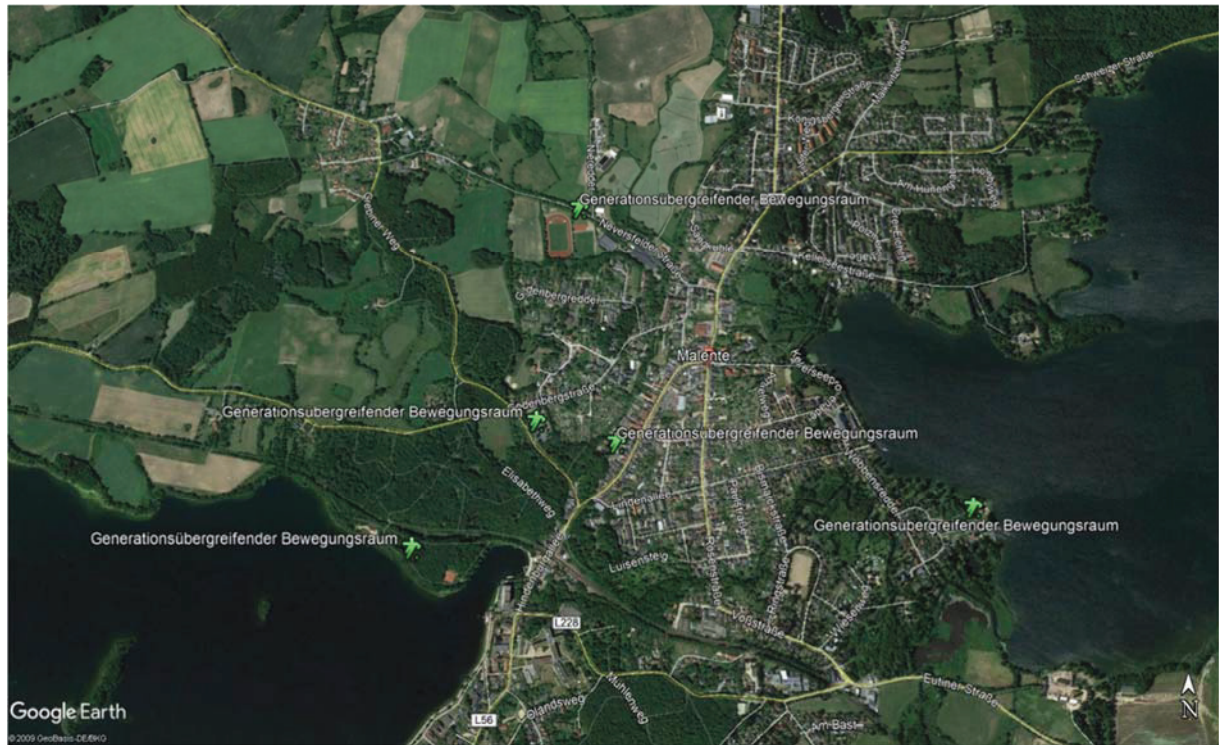


Abbildung 37: Generationsübergreifende Bewegungsräume im Zentralort

10.2 Wege für Sport und Bewegung

Leitziel:

Das Wegenetz für Sport und Bewegung wird ausgebaut.

Radsport und Laufsport gehören zu den am häufigsten ausgeübten Sportaktivitäten. Von entsprechender Bedeutung sind Wegesysteme, die zur Ausübung dieser Aktivitäten notwendig sind.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausweisung von Laufwegen: Gemeinsam mit Lauffreize bzw. aktiven Läuferinnen und Läufern sollen vorhandene Laufwege definiert und katalogisiert werden (Laufwegekataster inkl. Streckenführung, km-Angaben, Start- und Zielpunkt). Anschließend sollen die definierten Wege auf ihre Ausschilderung hin überprüft und ggfs. optimiert werden. Über die Gemeindeverwaltung soll ein erstes Treffen der „Projektgruppe Laufwege“ koordiniert werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Schaffung einer beleuchteten Laufbahn als Rundweg: Als Ergänzung der bestehenden Laufwege regt die Planungsgruppe die Schaffung einer beleuchteten Finnenlaufbahn mit gelenkschonendem Belag an. Ein möglicher Standort wird von der Planungsgruppe im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum gesehen. Weitere Überlegungen sind mit dem Masterplan für dieses Gebiet (siehe unten) vorzunehmen. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Entwicklung eines (regionalen) Wanderwegekonzeptes: Im Rahmen der möglichen Bewerbung der Gemeinde Malente für den Deutschen Wandertag 2023 ist ein kommunales bzw. regionales Wanderwegekonzept zu erarbeiten. Dabei sind bestehende Wanderwege zu identifizieren, zu bewerten und ggfs. in Teilen zu qualifizieren. Auch Neuausweisungen sind in Betracht zu ziehen. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Ausbau und qualitative Überprüfung des bestehenden Radwegenetzes: Die Planungsgruppe sieht die Notwendigkeit einer Verbesserung der Radwege, insbesondere hinsichtlich des Radwegenetzes, die die Ortsteile und die Kerngemeinde miteinander verbindet. Daher soll die Gemeinde Malente ein Radwegekonzept ausarbeiten, welches zum einen Radfahren als Teil der Alltagsmobilität in den Blick nimmt, andererseits aber auch die touristische Nutzung berücksichtigt. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

Folgende Vorschläge sollen insbesondere im Rahmen des zu erarbeitenden Verkehrswegekonzeptes näher geprüft werden:

- gesamte Rosenstraße (Schulweg für Grundschüler, sowohl aus Richtung Lütjenburgerstraße als auch aus Richtung Voß Straße)
 - gesamte Voß Straße bis Eutiner Straße
 - Weiterführung des vorhandenen Fahrradweg in beide Richtungen (Diekseeepromenade - Aldi)
 - gegen die Fahrtrichtung im oberen Teil der Lindenallee (Einbahnstraße- Wichtige Verbindung für Schüler Richtung Bahnhof und Spielplatz)
- Verbesserung der Informationen zu den Sportwegen: Wege für Sport und Bewegung sollen besser kommuniziert werden und auf der Homepage der Gemeinde publiziert werden. Insbesondere bestehende, attraktive Rundwege sollen dabei ausgewiesen und veröffentlicht werden. Zudem sollen Radfahrkarten sowie Lauf- und Wanderwege als App zur Verfügung gestellt werden (siehe auch Kapitel 9.3). *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

10.3 Sportplätze

Leitziel:

Die Plätze für den Trainings- und Spielbetrieb für den Fußballsport werden beim Ernst-Rüdiger-Sportzentrum gebündelt, um ein Kunstrasenspielfeld erweitert und vereinsübergreifend genutzt.

Die Bilanzierung des Sportplatzbedarfs zeigt zum einen eine Unterversorgung mit Sportplatzkapazitäten im Winter in der Gemeinde Malente, zum anderen nur sehr schwach ausgelastete Sportplatzkapazitäten in den Dörfern (Benz, Sieversdorf). Der Schwerpunkt des Fußballsports liegt in Malente, in den Ortsteilen sind nur sporadische Nutzungen durch die dortigen Vereine zu erkennen.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Aufgabe der Sportanlage Ringstraße: Die Sportanlage an der Ringstraße soll nach der Einrichtung von Ersatzflächen aufgegeben und durch andere städtebauliche Projekte nachgenutzt werden. Sollten sich Erlöse durch den Flächenverkauf ergeben, soll davon ein Teil in den Sportbereich investiert werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Masterplan für das Schulgelände und das Ernst-Rüdiger-Sportzentrum: Das Ernst-Rüdiger-Sportzentrum soll zu einem Sportzentrum für den Schul- und Vereinssport weiterentwickelt werden. Der vereinsorganisierte Fußballsport soll dort gebündelt werden. In Abhängigkeit vom künftigen Standort des Schulneubaus soll entweder das vorhandene Trainingsspielfeld erweitert und in Kunstrasen umgebaut oder eine komplett neue Fläche als Großspielfeld mit Kunststoffrasenbelag ausgewiesen werden. In Teilen bedingt dies eine Neustrukturierung der Angebote vor Ort so dass hier ein Masterplan für das gesamte Schul- und Sportgelände inklusive der umliegenden Sportanlagen (z.B. Schützenverein) zu entwickeln ist. Elemente wie die bewegungsfreundliche Gestaltung des Schulcampus oder Angebote für den Freizeitsport sind dabei einzu beziehen. Zwingend soll weiterhin eine Rundlaufbahn (400 Meter) mit einer vollständigen leichtathletischen Ausrichtung (Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen) zur Verfügung stehen. Im Masterplan sind Zuschauerränge / Stehränge zu bedenken. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*



Abbildung 38: Masterplan für das Schulgelände und für das Ernst-Rüdiger-Sportzentrum

- Überplanung der Sportplatzanlagen in den Dörfern und Nachnutzung: Die Sportplatzanlagen in Benz und der Schulsportplatz in Sieversdorf überplant werden. In Sieversdorf soll der Schulsportplatz im Rahmen des Bogensportzentrums künftig schwerpunktmäßig durch den Bogensport genutzt werden, in Benz soll der Hauptplatz komplett aufgegeben, der Trainingsplatz als Bewegungs- und Begegnungszentrum (siehe auch Kapitel 10.1) umgestaltet werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente, Netzwerk Sport Malente)*

10.4 Hallen und Räume

Leitziel:

Die Hallenkapazitäten für den Schul- und Vereinssport werden ausgebaut.

Die Hallenbedarfsberechnung ergibt zwar rechnerisch eine gute Versorgung der Schulen mit Hallen, jedoch wird die bauliche Qualität in Teilen stark bemängelt. Für den vereinsorganisierten Sport ergeben sich bei einer sportfunktionalen Nutzung deutliche Defizite in einer Größe einer Zweifeldhalle. Auch die Sportvereine bemängeln die bauliche Qualität einiger Hallen.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Aufgabe der Halle „Ringstraße“: Die Halle an der Ringstraße ist abgängig und soll daher nach Schaffung eines Ersatzes aufgegeben werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Sanierungskonzept für die Sporthalle Schule An den Auewiesen: Die Sporthalle der Schule An den Auewiesen weist einen hohen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf auf. Es ist ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und die zu erwartenden Kosten in einem Lebenszyklusvergleich mit der Option „Abbruch und Neubau“ gegenüber zu stellen. Auf Grundlage der Ergebnisse soll dann die langfristig ökonomischere Variante umgesetzt werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Ausbau der Hallenkapazitäten: Um neben dem Schulsport auch eine bedarfsorientierte Versorgung der Sportvereine und der anderen Hallennutzer zu gewährleisten, ist ein Ausbau der Hallenkapazitäten in einer Größenordnung von etwa einer Zweifeldhalle notwendig. Diese Halle soll im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum verortet und daher bei der Ausarbeitung des Masterplans berücksichtigt werden. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Kalthalle für den Trainingsbetrieb: Optional zum Neubau einer Zweifeldhalle (siehe oben) ist der Bau einer Kalthalle für den Trainingsbetrieb insbesondere des Handballsports und für den Fußballsport zu prüfen. Der Standort sollte dabei wieder im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum liegen, um vorhandene Sanitär- und Umkleieräume mitnutzen zu können. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*
- Einführung einer elektronischen Belegungs- und Buchungssoftware: Zur Erhöhung der Transparenz, vor allem aber für eine nachvollziehbare und zeitgemäße Bearbeitung der Belegungswünsche, soll eine elektronische Belegungssoftware für die Turn- und Sporthallen eingeführt werden. Wünschenswert wäre aus Sicht der Planungsgruppe die Möglichkeit, verfügbare Hallenzeiten online einzusehen und direkt buchen zu können. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*



Abbildung 39: Beispiele Freilufthalle – Kalthalle

10.5 Weitere Sportanlagen für den Vereinssport

Leitziel:

Neben den Sporthallen und Sportplätzen werden auch Sportanlagen für andere Sportarten durch die Gemeinde Malente gefördert.

Malente weist ein breites Spektrum an Sportvereinen auf, die teilweise auf eigenen Sportanlagen ihren Sport ausüben. Diese Sportvereine sollen von der Gemeinde Malente ebenfalls im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde unterstützt und gefördert werden.

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausbau der Bogensportanlage zu einem Exzellenzcluster: Die Bogensportanlage des TSV DG Holsteinische Schweiz zählt zu einer der schönsten Bogensportanlagen in Deutschland und hat mittlerweile auch internationalen Rang. Aus diesem Grund soll geprüft werden, im Rahmen einer Schwerpunktsetzung diese Anlage auszubauen und mit der notwendigen Infrastruktur (z.B. Stromanschluss, Wasseranschluss) zu versorgen. *(Anstoß durch: TSV DG Holsteinische Schweiz; Gemeinde Malente)*
- Erweiterung der Tennisanlage des Tennisclubs Rot Weiß Malente: Die Tennisanlage des TCRW Malente soll um drittes Tennisspielfeld erweitert werden. Die Gemeinde Malente soll den TCRW im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Umsetzung dieser Maßnahme unterstützen. *(Anstoß durch: Tennisclub Rot Weiß Malente; Gemeinde Malente)*
- Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen des Schützenvereins Malente: Die Schießsportanlage des Schützenvereins Malente weist eine Reihe von Sanierungsbedarfen auf. Die Gemeinde Malente soll den Verein im Rahmen ihrer Sportförderung bei den anstehenden Arbeiten unterstützen. *(Anstoß durch: Schützenverein Malente; Gemeinde Malente)*
- Motorsportzentrum Kreuzfeld: Dem Motorsportclub soll ermöglicht werden, am Motorsportzentrum Kreuzfeld ein Umkleide- und Sanitärgebäude zu errichten, welches auch von den Nutzern der Downhillstrecke mitgenutzt werden könnte. *(Anstoß durch: Gemeinde Malente)*

11 Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe

Die Planungsgruppenmitglieder hatten in der letzten Sitzung die Möglichkeit, die Empfehlungen und Vorschläge zur Sportentwicklung nach ihrer Wichtigkeit und nach dem Umsetzungshorizont zu bewerten. Aus den Angaben wurden im Anschluss Mittelwerte gebildet, um so eine Abstufung vornehmen zu können.

Tabelle 17: Prioritätenliste – nach Themenfeldern

	Wichtigkeit Mittelwert von 4=wichtig bis 1=unwichtig	Dringlichkeit Mittelwert von 1=kurzfristig bis 3=langfristig
Sport- und Bewegungsangebote		
Mitternachtssport-Angebote	2,7	2,0
„Sport-im-Park“-Angebot	2,9	1,9
Bewegungsförderung von Älteren	3,3	1,5
Angebote für Familien	3,5	1,4
Jugendsport in den Sportvereinen	3,6	1,3
Konzept zur Schwimmfähigkeit	3,8	1,3
Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen	3,9	1,2
Qualifizierung der Erzieher/innen	3,9	1,2
Organisation		
Ehrungsrichtlinie	2,4	1,9
Sportkoordinator/in	3,2	2,0
hauptamtliche Kraft in der Sportpraxis	3,3	1,5
Sportförderrichtlinien	3,3	1,2
Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen	3,5	1,4
Sport- und Bewegungsangebote digital kommunizieren	3,6	1,2
Neue Formen der Mitarbeit verstärkt nutzen	3,6	1,3
Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung	3,6	1,5
Geschäftsstelle des Netzwerk Sport Malente	3,8	1,1
Sport- und Bewegungsräume		
Sportgeräteverleih / „Sport-Box“	2,4	2,3
Kalthalle für den Trainingsbetrieb	2,5	2,5
Schaffung einer beleuchteten Laufbahn als Rundweg	2,7	1,9
Sanierungsmaßnahmen des Schützenvereins Malente	2,8	2,1
Motorsportzentrum Kreuzfeld	2,9	1,9
Ausbau der Bogensportanlage zu einem Exzellenzcluster	2,9	1,9
Entwicklung eines (regionalen) Wanderwegkonzeptes	3,1	1,8
Aufgabe der Halle „Ringstraße“:	3,1	1,7
Erweiterung der Tennisanlage TC Rot Weiß Malente	3,1	1,8
Trendsportanlage / Skateanlage	3,2	1,8
Verbesserung der Informationen zu den Sportwegen	3,2	1,4
Ausweisung von Laufwegen	3,3	1,5
Ausbau und qualitative Überprüfung des bestehenden Radwegenetzes	3,3	1,7
Überplanung der Sportplatzanlagen in Dörfern	3,3	1,8
Aufgabe der Sportanlage Ringstraße	3,4	1,6
Gen.übergr. Sport- und Bewegungsflächen	3,4	1,9
Bewegungsfreundliche Gestaltung und Öffnung der Schulhöfe	3,6	1,4
Einführung elektronische Belegungs- und Buchungssoftware	3,6	1,3
Ausbau der Hallenkapazitäten	3,7	1,8
Masterplan für das Schulgelände/Ernst-Rüdiger-Sportzentrum	3,8	1,2
Sanierungskonzept für die Sporthalle Schule An den Aewiesen	3,9	1,1

Bei den Sport- und Bewegungsangeboten werden vor allem die Maßnahmen zur Verbesserung der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen für besonders wichtig erachtet. Dies gilt sowohl für Bewegungsprogramme in den Kindertageseinrichtungen als auch für die Qualifizierung von Erzieherinnen und Erzieher. Einen ähnlich hohen Stellenwert hat die Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern.

Bei den Empfehlungen auf der Organisationsebene erhält die Einrichtung einer Geschäftsstelle für das Netzwerk Sport Malente die höchste Priorität. Zudem werde die regelmäßige Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung, die Entwicklung neuer Formen der Mitarbeit im Verein sowie die bessere Kommunikation und Darstellung der Angebote für wichtig erachtet.

Bei den Sport- und Bewegungsräumen werden den Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport eine hohe Priorität eingeräumt. Dies gilt für das Sanierungskonzept für die Sporthalle der Schule An den Aewiesen, für den Masterplan für das Schulgelände / Ernst-Rüdiger-Sportzentrum und für den Ausbau der Hallenkapazitäten.

12 Stellungnahme ikps

Abschließend möchten wir gerne die vorliegenden Ziele und Empfehlungen einer Bewertung aus externer Sicht unterziehen. Dabei werden wir auf die aus unserer Sicht zentralen Empfehlungen für die kommenden Jahre eingehen.

Auf der Angebotsebene stellt die Planungsgruppe die gute Versorgung der Bevölkerung mit Sportvereinsangeboten heraus, so dass nur eine punktuelle Ergänzung notwendig erscheint. Die von der Planungsgruppe als besonders wichtig erachtete Bewegungsförderung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter erscheint auch uns unserer Sicht ein Schlüssel für die Ausbildung eines aktiven Lebensstils. Angesichts der motorischen Defizite vieler Kinder, u.a. belegt durch die Einschulungsuntersuchungen, dem zunehmenden Bewegungsmangel im Alltag und den damit bereits im Kindesalter verbundenen gesundheitlichen Mängeln ist der Ausbau der Bewegungsförderung aus einer sport- und sportmedizinischen Warte dringend notwendig. Dabei sind die verschiedenen Partner (Kommune, Träger der Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportvereine, Ärzte, Jugendarbeit) aufgefordert, auch die kommunalen Rahmenbedingungen angepasste Konzepte zur Bewegungsförderung zu entwickeln.

Damit wird auch eine weitere wichtige Empfehlung aufgegriffen, nämlich die verstärkte Netzwerkbildung im Sport und den Aufbau von Strukturen, die Projekte und Programme zur Bewegungsförderung aktiv entwickeln, steuern und koordinieren sowie umsetzen. Dies kann durch die Kommune im Rahmen einer Sportkoordinationsstelle oder durch eine andere Stelle geschehen, die mit entsprechenden Kompetenzen und Ressourcen ausgestattet ist. In Malente könnte eine solche Aufgabe auch das Netzwerk Sport Malente wahrnehmen, jedoch bedarf es dann anderer, hauptamtlicher Strukturen, einem eindeutigen politischen Auftrag und einer dauerhaften und auskömmlichen Förderung durch die Gemeinde.

Bei den Sport- und Bewegungsräumen hat die Planungsgruppe alle relevanten Ebenen beleuchtet und aus unserer Sicht maßvolle Empfehlungen formuliert, die sich am Bedarf orientieren und für die langfristige Sicherung des Freizeit-, Schul- und Vereinssports in Malente notwendig sind. Aus unserer Sicht sind dabei zwei Empfehlungen maßgebend: Zum einen die Sanierung / Neubau der Sporthalle der Schule An den Auewiesen, zum anderen die Entwicklung eines Masterplans für das Schulzentrum und das Ernst-Rüdiger-Sportzentrum. Erst wenn bekannt ist, wie ein Flächenzuschnitt aussehen könnte und welche Anforderungen an das Raumprogramm es gibt, lassen sich sinnvolle und bedarfsorientierte Planungen anstellen, die in einem Gesamtkonzept münden und nicht nur Stückwerk darstellen.

Wir wünschen allen Beteiligten für die Umsetzung der Empfehlungen einen langen Atem, Geduld und die notwendige Muse, die formulierten Empfehlungen immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen.